

Biocalce Rinzafo

Zertifizierter natürlicher Mörtel aus reinem Naturkalk NHL 3.5, umweltfreundlich, entsprechend der Norm EN 459-1 für hoch diffusionsoffene Mauer-Grundputze.

Biocalce Rinzafo ist speziell geeignet als Grundputz mit hoher Anhaftung und zur Nivellierung vor dem Verputzen. Hoch diffusionsoffen und beständig gegen Salze, ideal für Mauerwerk, das durch aufsteigende Feuchtigkeit belastet ist.



Rating 4

1. Natürlich, offenporig und hoch diffusionsoffen - das Produkt lässt die Mauer frei atmen
2. Hohes Haftungsvermögen auf jeder Art von Mauerwerk
3. Ebenheit und Saugverhalten der Mauer werden angeglichen

- ✓ Pollution Reduced
- ✓ Bacteriostatic
- ✓ VOC Low Emission
- ✓ CO₂ Emission ≤ 250 g/kg
- × Recycled Regional Mineral ≥ 30%

Die natürlichen Bestandteile

	Reiner hydraulischer Naturkalk NHL 3,5, zertifiziert
	Mikronisiertes, zertifiziertes, natürliches Puzzolan
	Gewaschener Quarzsand aus Fluss-Sandgrube (0,1 - 0,5 mm)

	Gewaschener Quarzsand aus Fluss-Sandgrube (0,1 - 1 mm)
	Grobes Dolomitkalk-Granulat (0,5 - 3 mm)
	Mineralisches geologante (Geobindemittel)

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

Diffusionsoffener Unterputz für tragendes und ausgefachtes Mauerwerk aus Ziegel, Backstein, Tuff, Stein sowie Mischmauerwerk im Innen- und Außenbereich vor der Anwendung von Biocalce-Putzen.

Biocalce Rinzafo eignet sich besonders für ausgleichende und haftungsvermittelnde Unterputze beim Gesunden Bauen (Edilizia del Benessere), wo das Erreichen der wichtigsten geforderten Parameter wie Offenporigkeit, Hygroskopizität und Durchlässigkeit durch die rein natürliche Herkunft der Inhaltsstoffe gewährleistet wird.

Biocalce Rinzafo eignet sich als Haftbrücke für diffusionsoffene Biocalce-Putze auf Untergründen aus Stein, Flussgeröll und verwitterten Untergründen bei der Instandsetzung historischer Gebäude. Die Wahl der fachmännisch dosierten traditionellen Inhaltsstoffe wie Naturkalk, natürliches Puzzolan, Stein Marmor und Granit ermöglichen erhaltende Maßnahmen sowie Rücksicht auf vorhandene Strukturen und Originalmaterialien.

Nicht anwenden auf verschmutzten, nicht tragfähigen, sandenden Untergründen, auf altem Anstrich oder alten Glattschichten. Salzverkrustungen sind von den Oberflächen zu entfernen.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Der Untergrund muss sauber, fest und frei von losen Teilen, Staub und Schimmel sein. Die Reinigung der Oberflächen mit Wasser-Sandstrahl oder Sandstrahl allein und danach mit Wasserstrahl ausführen, um Rückstände vorhergehender Bearbeitungen (Putzschichten, alte Glattschichten, Salzablagerungen usw.) zu entfernen, die die Haftung beeinträchtigen können. Losen Mauermörtel zwischen den Mauersteinen entfernen. Biocalce Rinzafo kann auch mit der Technik des Stopfens und/oder der Vierung eingesetzt werden, um fehlende Mauerwerksteile wiederherzustellen, sodass eine ebene Fläche geschaffen wird. Den Untergrund vor Auftrag des Unterputzes stets befeuchten.

→ Vorbereitung

Manuelle Anwendung: Zur Zubereitung von Biocalce Rinzafo wird ein 25 kg Sack mit ca. 4,8 Liter sauberem Wasser vermischt.

Die Masse wird hergestellt, indem das Wasser in einen Behälter gegeben und das Pulver nach und nach dazugemischt wird. Das Mischen kann in der Mörtelmischmaschine, im Mörtelkübel

(manuell oder mit einem Rührwerk bei niedriger Drehzahl) oder mit dem Zwangsmischer erfolgen, bis eine klumpenfreie, homogene Masse entsteht. Das zubereitete Produkt vollständig aufbrauchen; Reste dürfen bei darauffolgenden Mischvorgängen nicht wieder verwendet werden. Das Produkt an einem Ort lagern, der vor Hitze und Kälte geschützt ist. Das Anmachwasser darf weder zu kalt noch zu heiß sein.

Die durch seinen rein natürlichen Ursprung gewährleistete Qualität des Mörtels wird schon durch die Zugabe geringster Dosen Zement beeinträchtigt.

Maschinelles Auftragen: Aufgrund seiner besonderen Feinheit und plastischen Verformbarkeit, die typisch für die besten hydraulischen Naturkalkarten sind, ist Biocalce Rinzafo ideal für die Anwendung mit der Putzmaschine geeignet. Die ausgezeichnete Kohäsion der frischen Masse hat die WTA-Zertifizierung mit der Erweiterung zur maschinellen Anwendung ermöglicht. Die Validierungsproben für die Übereinstimmung von Biocalce Zocolatura mit den WTA-Anforderungen wurden mit einer Putzmaschine

Anwendungshinweise

ausgeführt, die mit folgendem Zubehör ausgestattet war: Mischrührer, Stator 30, Rotor 30+, Turbostator, Turborotor, Mischrohr mit Flansch Rotoquirl, Materialschlauch 25x37 mm, Länge 10-20 m und Spritzlanze.

→ Anwendung

Biocalce Rinzafo wird einfach, wie jeder herkömmliche Unterputzmörtel, mit einer Kelle oder Spritzgerät aufgebracht. Die Oberfläche von Ziegelmauerwerk (Voll-, Hohl- oder Hourdisziegel) partiell und von Tuffsteinmauern, Mischmauerwerk oder nicht saugendem Mauerwerk vollständig mit Unterputz abdecken. Biocalce Rinzafo mit kräftigem Sprühstrahl fachgerecht in einem einzigen Arbeitsgang auf den sauberen und zuvor angefeuchteten

Untergrund aufspritzen. Stets prüfen, ob der Unterputz haftet, bevor der Oberputz aufgetragen wird. Diese traditionelle Form der Anwendung verhindert die Entstehung von Haarrissen in den darüber aufgetragenen Putzschichten. Auftragsschichten aus Putz dürfen erst nach Erhärten des Unterputzes aufgetragen werden. Das Produkt in den ersten 24 Stunden des Abbindens durch Befeuchten vor Austrocknung schützen.

→ Reinigung

Biocalce Rinzafo ist ein natürliches Produkt. Das Reinigen der Werkzeuge von Biocalce Rinzafo-Rückständen erfolgt vor dem Erhärten des Produkts mit Wasser.

Weitere Hinweise

- Im Außenbereich ist stets eine Trennung von Böden, Gehflächen bzw. allgemein horizontalen Flächen vorzunehmen, um das kapillare Aufsteigen von Wasser zu vermeiden.
- Biocalce Rinzafo in weich-plastischer Konsistenz verwenden, dabei jedoch die angegebene

Wassermenge einhalten und Übermaß vermeiden, denn zu viel Wasser kann die Haftung beeinträchtigen.

- Stets abwarten bis Biocalce Rinzafo vollständig erhärtet ist, bevor darauffolgende Putzschichten aufgetragen werden.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Ausschreibungstext

Beim Gesunden Bauen (Edilizia del Benessere) wird zur Vorbereitung von Innen- und Außenmauern ein Unterputz aus grobkörnigem Mörtel hergestellt, der ausschließlich aus natürlichen Rohstoffen besteht, wie Bindemittel aus reinem hydraulischem Naturkalk des Typs NHL 3.5 und mineralisches Geobindemittel, natürliches mikronisiertes Puzzolan, Zuschlag aus Quarzsand und Dolomitkalk in Sieblinie 0 – 2,5 mm), GreenBuilding Rating 4, bspw. Biocalce Rinzafo. Die geforderten Eigenschaften, die ausschließlich durch den Einsatz von Rohstoffen rein natürlichen Ursprungs erzielt werden, gewährleisten vollkommene Salzbeständigkeit (Tabelle 1- ASTM C 1012-95a $\leq 0,034\%$).

Der Unterputzmörtel muss weiterhin die Anforderungen der Norm DIN EN 998/1 – GP / CS III / W1, Haftung 0,7 N/mm², Brandverhaltensklasse A1 erfüllen.

Der Unterputz muss eine Schichtstärke aufweisen, die geeignet ist, um Ebenheit und Saugverhalten der Untergründe gleichmäßig zu gestalten und eine raue Oberfläche zur Haftverbesserung zu erzielen, die in einem einzigen Arbeitsgang in möglichst dünner Konsistenz manuell oder mit der Putzmaschine aufgetragen wird.

Verbrauch Biocalce Rinzafo: ca. 15 kg/m² je cm Schichtstärke.

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Mörtelart	Mörtel für allgemeine Zwecke für Putze innen/außen (GP)	EN 998-1
Chemische Natur des Bindemittels	Reiner hydraulischer Naturkalk NHL 3.5	EN 459-1
Sieblinie	0 - 2,5 mm	EN 1015-1
Rohdichte des Pulvers	ca. 1,34 kg/dm ³	UEAtc
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich	
Verpackung	Säcke 25 kg	
Anmachwasser	c.a 4,8 l / 1 Sack 25 kg	
Konsistenz des Frischmörtels	ca. 197 mm	EN 1015-3
Rohdichte des Frischmörtels	ca. 1,85 kg/dm ³	EN 1015-6
Rohdichte des erhärteten getrockneten Mörtels	ca. 1,66 kg/dm ³	EN 1015-10
pH-Wert der Masse	≥ 12	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	
Minimal herstellbare Schichtstärke	ca. 5 mm	
Verbrauch	ca. 15 kg/m ² je cm Schichtstärke	

Datenmessung bei +20 ± 2 °C, 65 ± 5 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Leistungen			
Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen			
Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 2747/11.01.02	
Aktive Innenraumluftqualität (IAQ) Active - Verdünnung der Schadstoffe in der Raumluft *			
	Diffusionsfluss	Verdünnung	
Toluol	137 µg m ² /h	Test nicht bestanden	JRC-Methode
Pinene (Pinen)	150 µg m ² /h	+5%	JRC-Methode
Formaldehyd	3281 µg m ² /h	+5%	JRC-Methode
Kohlendioxid (CO ₂)	77 mg m ² /h	+10%	JRC-Methode
Feuchtigkeit (feuchte Luft)	23 mg m ² /h	+6%	JRC-Methode
Raumluftqualität (IAQ) BIOACTIVE - Bakteriostatische Wirkung **			
<i>Enterococcus faecalis</i>	Klasse B+ Keine Verbreitung	CSTB-Methode	
Raumluftqualität (IAQ) BIOACTIVE - Fungistatische Wirkung **			
<i>Penicillium brevicompactum</i>	Klasse F+ Keine Verbreitung	CSTB-Methode	
<i>Cladosporium sphaerospermum</i>	Klasse F+ Keine Verbreitung	CSTB-Methode	
<i>Aspergillus niger</i>	Klasse F+ Keine Verbreitung	CSTB-Methode	
HIGH-TECH			
Wasserdampf-Diffusionswiderstandskoeffizient (µ)	≤ 20	EN 1015-19	
Kapillare Wasseraufnahme	Kategorie W1	EN 998-1	
Wassereindringtiefe	1 h ≥ 5 mm	EN 1015-18	
Wassereindringtiefe	24 h ≥ 20 mm	EN 1015-18	
Brandklasse	Klasse A1	EN 13501-1	
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	Kategorie CS III	EN 998-1	
Haftung am Untergrund (Ziegel)	≥ 0,7 N/mm ² - FP: B	EN 1015-12	
Sulfatbeständigkeit (Tabelle 1 ≤ 0,034%)	Bestanden	ASTM C 1012-95a	
Wärmeleitfähigkeit (λ _{10, dry})	0,83 W/(m K) (Tabellarischer Wert)	EN 1745	
Spezifische Wärmekapazität (Cp)	1,62 (106 J/m ³ K) gemessen mit Wärmeaustauschkalorimeter		
Beständigkeit (Frost-/Tauwechsellagerung)	Bewertung auf Basis der am vorgesehenen Verwendungsort des Mörtels geltenden Vorschriften	EN 998-1	
Bewertungszahl (Radioaktivität)	I = 0,145	UNI 10797/1999	

Datenmessung bei +20 ± 2 °C, 65 ± 5 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

*Testdurchführung nach JRC-Methode – Joint Research Centre – Europäische Kommission, Ispra (VA) – zur Messung der Schadstoffreduktion in Innenräumen (Projekt Indoortron). Diffusionsfluss und Geschwindigkeit im Vergleich zu Standard-Zementputz (1,5 cm).

**Testdurchführung nach CSTB-Methode, Bakterien- und Pilzkontamination

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
 - National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
 - Die Flächen vor direkter Sonneneinstrahlung und Wind schützen
 - Das erhärtete Produkt in den ersten 24 Stunden befeuchten
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
 - Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service
+39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2013. Diese Informationen sind auf dem Stand von Juli 2023 (GBR Data Report – 07.23). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.